

## RÜCKBLICK WINTER-WORKSHOP TIPPS FÜR DIE BEWERBUNG



Der letzte Workshop der Jungen Aktiven drehte sich um das Thema „Im Gespräch überzeugen – aber wie?“ mit den Schwerpunktthemen Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräch.

Eine Erkenntnis war, dass man die Legasthenie und/oder Dyskalkulie zwar nicht ansprechen muss, aber sollte – und das kurz und knapp. Dafür haben wir uns kurze Definitionen überlegt, die auch in Alltagssituationen helfen können.

Außerdem arbeiteten wir Stärken heraus, die wir gerade wegen unserer Schwäche entwickelt haben. Denn einer der erarbeiteten Grundsätze ist, diese Stärken darzustellen, anstatt nur über die vermeintliche Schwäche zu reden.

Gerne wollen wir mit Euch diese Ergebnisse teilen. Wir haben sie kurz und prägnant formuliert und in Listen zusammengefasst. Für Legastheniker geeignet!

Diese Ergebnisse sind:

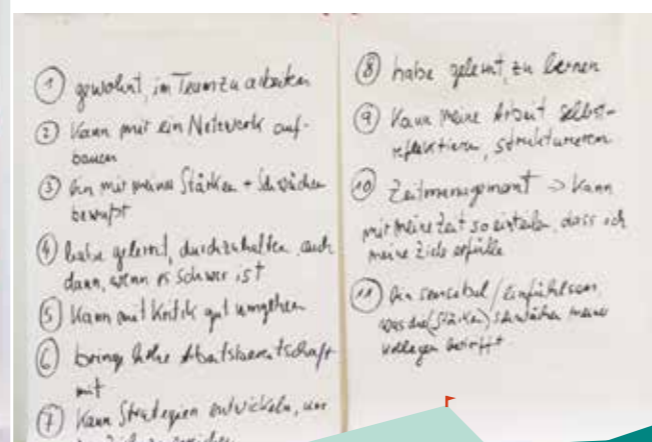
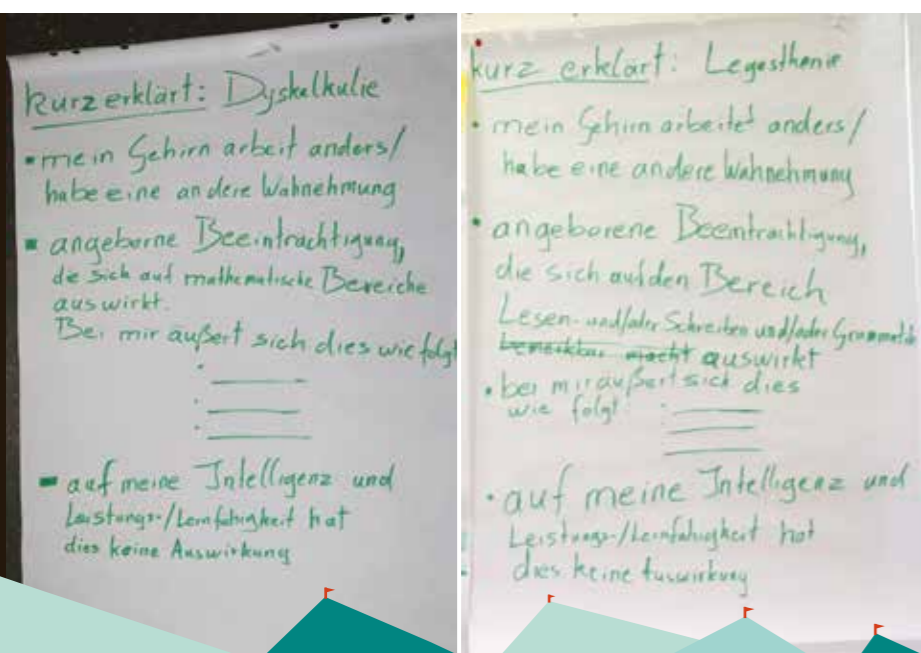
- Leitsätze für den Bewerbungsprozess
- Kurzerklärung zu Legasthenie und Dyskalkulie
- Leitsätze zu den möglichen Stärken

Anmerkung: Dies sind alles keine vollständigen und perfekten Listen, nur Anhaltspunkte. Wir wissen gut, wie unterschiedlich die Teilleistungsstörung sich ausdrücken und Lebenswege sein können. Jeder sollte das Folgende für sich selbst anpassen.

Natascha Braun  
Sprecherin der JA

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die BARMER. Gewährleistungs- oder Leistungsansprüche gegenüber der Krankenkasse können daraus nicht erwachsen. Für die Inhalte und Gestaltung ist der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. verantwortlich.

**BARMER**



## LEITSÄTZE FÜR DEN BEWERBUNGSPROZESS



1. Jeder Job ist möglich (Bewerbungsunterlagen)
2. Individualität in der Bewerbung
3. Keine Rechtschreibfehler in der Bewerbung
4. Keine Angabe in dem Bewerbungsschreiben zur Teilleistungsstörung, ggf. im Lebenslauf
5. Lebenslauf lückenlos aufführen (Brüche besser als Lücken)
6. Vorhandene Brüche erläutern (Bewerbungsgespräch)
7. Sei wer Du bist
8. Präsentiere Deine Stärken
9. Legasthenie und/oder Dyskalkulie in 3–4 Sätzen erklären können

### KURZ ERKLÄRT: LEGASTHENIE

- Mein Gehirn arbeitet anders, wodurch ich eine andere Wahrnehmung habe
- Sie ist eine angeborene Beeinträchtigung, die sich auf den Bereich Lesen und/oder Schreiben und/oder Grammatik auswirkt
- Bei mir äußert sich dies wie folgt: ... (individuell ausfüllen)
- Auf meine Intelligenz und Leistungs-/Lernfähigkeit hat dies keine Auswirkung

### KURZ ERKLÄRT: DYSKALKULIE

- Mein Gehirn arbeitet anders, wodurch ich eine andere Wahrnehmung habe
- Sie ist eine angeborene Beeinträchtigung, die sich auf mathematische Bereiche auswirkt
- Bei mir äußert sich dies wie folgt: ... (individuell ausfüllen)
- Auf meine Intelligenz und Leistungs-/Lernfähigkeit hat dies keine Auswirkung

### LEITSÄTZE ZU DEN MÖGLICHEN STÄRKEN DURCH DIE TEILLEISTUNGSSTÖRUNG

#### ICH...

- kann Strategien entwickeln, um Ziele zu erreichen
- habe ein gutes Zeitmanagement/ kann mir meine Zeit so einteilen, dass ich meine Ziele erfülle
- bin es gewohnt, im Team zu arbeiten
- kann mir ein Netzwerk aufbauen
- bin sensibel/ empfindsam, was die Stärken/Schwächen meiner Kolleginnen/Kollegen betrifft
- bin mir meiner Stärken und Schwächen bewusst
- kann mit Kritik gut umgehen
- kann meine Arbeit selbstreflektieren und strukturieren
- habe gelernt zu lernen
- habe gelernt durchzuhalten, auch dann, wenn es schwer ist
- bringe hohe Arbeitsbereitschaft mit